



Sammlung Theaterzettel

Der Fremde

Lienhard, Friedrich

1906-11-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Dienstag, den 20. November 1906.

Volks-Vorstellung Nr. 4.

Der Fremde.

Ein Schelmenspiel in einem Aufzuge von **Fritz Lienhard**.
In Szene gesetzt von Gustav Trautschold.

Personen:

Der Fremde Georg Köhler
Der Wirt Paul Tietsch.
Kunigunde, seine Tochter Lene Blankenfeld.
Hans, ihr Freier Alfred Möller.
Ein Schreiber } Gäste Hans Goddek.
Ein Schneider } Gustav Trautschold.
Ein Knecht Felix Krause.

Zeit: Reformationszeitalter. — Ort: Ein Wirtshaus.

Hierauf:

Die Schule der Frauen.

(L'école des femmes.)

Lustspiel 5 Aufzügen von **Molière**. In der Bearbeitung von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr v. Lasouche Emil Hecht.
Agnes, seine Pflgetochter Ella Eckelmann.
Chrysald) seine Freunde (Hermann Röbbling.
Oront) (Paul Tietsch.
Horace, Sohn Oronts Alfred Möller.
Alain, ein Bauer) Gustav Kallenberger.
Georgette, seine Frau) in Diensten Arnolph's Elise de Lank.
Ein Notar Karl Neumann-Hoditz.

Der Schauplatz: Freier Platz in Paris.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr

Nach dem ersten Stück findet eine grössere Pause statt. — In dem Molière'schen Lustspiel „Die Schule der Frauen“ werden die 5 Akte ohne jede Zwischenpause gespielt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge II. Rang	1.50 „ „	Stehplatz im Parkett	1.20 per Platz
Reserveloge III. Rang	1.— „ „	Parterre	— .70 „ „
Parterreloge	2.— „ „	Galerieloge	— .40 „ „
Loge I. Rang	2.— „ „	Galerie	— .20 „ „
Loge II. Rang	1.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 21. November 1906 **17. Vorstellung im Abonnement A.**

Fidelio.

Anfang 7 Uhr.